

## Das IFS bietet über Internet eine Plattform zur Diskussion

**Institut für Schadenverhütung  
und Schadenforschung der öffentlichen  
Versicherer im World-Wide-Web**

Preetzer Str. 75  
24143 Kiel  
Telefon: +49-431-77578-0 Telefax: +49-431-77578-99

Das IFS als Gemeinschaftseinrichtung der **öffentlichen Versicherer** untersucht und beurteilt naturwissenschaftlich - technische Aspekte von Schäden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden durch Forschungen vertieft und dienen so der Schadenverhütung. Thematisch konzentrieren sich die Arbeiten auf die Bereiche:

- Feuer
- Technik
- Umwelt

Informationen können angefordert werden. Wir informieren Sie über geplante Veranstaltungen.  
Möchten Sie uns etwas mitteilen? Hier erreichen Sie die Geschäftsführung: Mail an IFS.



© 1999 IFS Kiel  
Letztes Update: 01.05.2000

Die Startseite des IFS im Internet

Das schon gar nicht mehr so neue Kommunikationsmittel Internet gewinnt immer neue Freunde sowie Nutzer und ist aus unserem Berufs- und Gesellschaftsleben gar nicht mehr wegzudenken. Die Vorteile dieses Mediums sind es, die die Benutzerzahlen in rasanter Geschwindigkeit wachsen lassen. Auch das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. nutzt seit geraumer Zeit die Mittel und Wege des Internets. So wird das gesamte Dienstleistungspaket des IFS über das Internet vorgestellt ([www.ifs-kiel.de](http://www.ifs-kiel.de)). Einer der Schwerpunkte des modernen Mediums soll allerdings die Kommunikation zwischen den einzelnen Nutzern sein. Dafür hat das IFS auf der eigenen Homepage ein „Forum Schadenverhütung“ eingerichtet.

Durch die Kommunikation will man erreichen, so IFS-Geschäftsführer Dr. Rolf Voigtländer, dass zu verschiedenen Fragen der Schadenverhütung und Schadenforschung, insbesondere in den Bereichen Feuer, Technik und Umwelt, das Wissen und die Erfahrung der Diskussteilnehmer im Internet ausgetauscht werden. „Wir erhoffen uns dadurch einen effektiven und konstruktiven Informationsaustausch im Sinne der Versicherungen und ihrer Kunden“, meinte Dr. Voigtländer. Das IFS hat mit dem Forum eine Plattform geschaffen, um mit anderen am Thema interessierten Menschen über Fragen der Schadenverhütung zu diskutieren. Die Nutzung des Internets und damit der IFS-Homepage ist denkbar einfach und auch für Neueinsteiger

schnell erfaßbar. Unter der Adresse <http://www.ifs-kiel.de> erreichen Internet-Nutzer die Startseite des Instituts (Foto). Von dort aus klicken sich die „Surfer“ durch die Seiten des IFS. Wer sich an der Kommunikation in dem eingerichteten Forum mit dem Schwerpunktthema Schadenverhütung beteiligen will – und dazu ergeht hiermit die herzliche Einladung – der muß zunächst mit der Eingabe seines Namens und eines von jedem Nutzer selbständig festzulegenden Passwortes ein sogenanntes „Benutzerkonto“ einrichten. Ist dieses vollständig geschehen, kommt man über „Login in das System“ direkt in das gewählte Forum. Es empfiehlt sich, den Benutzernamen und das Passwort zu notieren, um beim nächsten „Besuch“ auf den IFS-Seiten diese benutzen zu können, denn dann ist über „Login in das System“ der Einstieg in das Forum direkt möglich. „Wir erhoffen uns insbesondere von den berufserfahrenen Nutzern unserer Homepage eine weitere Bereicherung unseres Forums sowie Tipps und Hinweise zu manchen Sachproblemen oder Sachfragen“, erläuterte der IFS-Geschäftsführer.

Dies wiederum hätte positive Auswirkungen auf die gesamte Arbeit des IFS. Im eingerichteten Forum werden Nachrichten wiedergegeben oder Problemfelder angesprochen, die einer Lösung bedürfen bzw. für deren Lösung Wege gesucht werden. „Es gibt sicherlich eine ganze Menge Erfahrungen der unterschiedlichen Internetbenutzer, die vielfach dazu beitragen können, Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Wir erhoffen uns, diese Lösungsansätze durch die Kommunikation mittels Internet zu finden und zu verbreiten“, sagte Dr. Voigtländer. Es sei vordringlich mit der Einrichtung des Forums deshalb auch die Absicht des IFS verbunden, mit den Nutzern der Internetseiten in eine enge Kommunikation einzutreten. Die Benutzer bzw. Teilnehmer können nach dem Erhalt der Einzelnachricht entweder eine Antwort zum Thema abschicken, den Nachrichtenüberblick wählen oder eine neue Mitteilung an das IFS absenden. Alle in dieser elektronischen Diskussionsrunde von den einzelnen Teilnehmern abgeschickten Beiträge sind für jeden Teilnehmer abrufbar. Das IFS freut sich auf Ihre Beiträge oder Fragen.